

I. Einleitung

Absicht, Form und Gegenstand S. 11 – Was heißt „Innere Emigration“? S. 17 – Begriffsstreitereien S. 29 – Wertungskriterien S. 37 – 1. Autorenmusterung via Lebensführung S. 37 – 2. Aufgepflanzte Normen des Exils S. 42 – 3. Die verklärte Moderne S. 43 – Zur Lage S. 47.

II. Schlüsseltexte der Inneren Emigration

Subversive Epik

Ein „Führerroman“? • *Der Großtyrann und das Gericht* von Werner Bergengruen. S. 56 – Wie porträtiert man seinen Unterdrücker? • *El Greco malt den Großinquisitor* von Stefan Andres. S. 60 – Leichtes mit doppeltem Boden • *Der Maulkorb* von Heinrich Spoerl. S. 65 – Ein Buch für „Erwachsene“ • *Wolf unter Wölfen* von Hans Fallada. S. 69 – Einsames Gespräch gegen die Zeit • *Weinhaus Wolf* von Gottfried Benn. S. 75 – Der bezweifelte Widerstandsroman • *Auf den Marmorklippen* von Ernst Jünger. S. 79 – Kein Trost durch die Insel? • *Das einfache Leben* von Ernst Wiechert. S. 84 – „’s ist leider Krieg – und ich begehre, nicht schuld daran zu sein.“ • *Auf den Hügeln vor Moskau* von Horst Lange. S. 89 – Provokante Baltenromane • *Die baltische Tragödie* von Siegfried von Vegesack, *Die sterbende Kirche* und *Der Henker* von Edzard Schaper. S. 93 – Von geistigen Residuen im „Dritten Reich“ • *Das Glasperlenspiel* von Hermann Hesse. S. 98 – Im Banne des Führerhauptquartiers • *Im Dickicht des Südostens* von Felix Hartlaub. S. 103 – Schattenmenschen • *Die Stadt hinter dem Strom* von Hermann Kasack. S. 108.

Zweierlei Erzählen über Geschichte

Ein sonderbarer Held • *Ich, Claudius, Kaiser und Gott* von Robert von Ranke-Graves. S. 119 – **Männer auf Todesfahrt** • *Tushima* von Frank Thiess. S. 123 – **Monarchie statt Diktatur** • *Der Vater* von Jochen Klepper. S. 128 – **Dreimal Historie aus weiblicher Sicht** • *Bohemund* von Sir Galahad, *Königin der Meere* von Marianne Langewiesche und *Deutsche Geschichte* von Ricarda Huch. S. 133.

Dramatik im „Dritten Reich“

Gewiß keine Theaterwüste S. 144 – **Historienstücke** • Hans Rehberg, Albrecht Haushofer, Bernt von Heiseler und Walter Gilbricht. S. 149 – **Komische Nadelstiche und Versteckspiele** • Curt Goetz, Erich Kästner, Paul Fechter u. a. S. 154 – „**Make love, not war!**“ • *Kirschen für Rom* von Hans Hömberg und *Ulysses daheim* von Walter Gilbricht. S. 159 – **Troja als Schicksalsmythos** • Hans Leip, Ernst Legal, Ilse Langner und Gerhart Hauptmann. S. 164.

Lyrik der Inneren Emigration

Warnung, Trost und Gegenreiche • Stefan Andres, Werner Bergen-gruen, Hans Carossa u. a. S. 170 – **Naturlyrik** • Oskar Loerke, Georg Britting, Wilhelm Lehmann u. a. S. 176 – **Heiteres und Bissiges** • Eugen Roth, Fred Endrikat, Werner Finck u. a. S. 182 – **Kriegslyrik** • Bruno Goetz, Georg von der Vring, Wolfgang Borchert u. a. S. 189 – **Widerstand in Versen** • Friedrich Georg Jünger, Reinhold Schneider, Gottfried Benn u. a. S. 197.

Pragmatische Texte

Die unterschätzte Fülle • Essays, Tage- und Reisebücher. S. 204 – Vom Tod in Allegorie, Prophetie und Bericht • Dolf Sternberger, F. G. Jünger und Hans Erich Nossack. S. 210 – Fast schon mit offenem Visier • Rudolf Pechel und Gerhard Nebel. S. 217.

III. Zwischen Humor und Satire

Impressionen, Reflexionen, humoristisches Erzählen

Definitionen und Akzente S. 228 – Rote Linien und deren Überschreitung S. 233 – Anleitung zur Lektüre nonkonformistischer Literatur im „Dritten Reich“ • Der Fall Heinrich Spoerl. S. 241 – Von feuilletonistischer Leichtigkeit • Peter Bamm, Sigismund von Radecki und Hans Reimann. S. 255 – Klassische Erzähltexte • Von der Feuerzangenbowle bis zur Kutscherin des Zaren. S. 277 – Satirisches • Vom Spitzpudeldachs bis zum Tier aus der Tiefe. S. 303 – Heiterer Trost und schwarzer Humor • Vom Dankbaren Patienten bis zu Ich fahre in die Hölle. S. 321 – Groteskes und Absurdes • „Seltsame Geschichten“ von Kurt Kusenberg. S. 333.

IV. Stile, Trends und Genres

Feindbilder: „Entarteter“ Expressionismus und „seelenlose“ Neue Sachlichkeit. S. 340 – Differenzierungen S. 342 – 1. Diskrepanz zwischen Propagierte und Gelesenem S. 342 – 2. Grundsatzkontroversen S. 344 – 3. „Das Chaos ist aufgebraucht“ S. 349 – 4. Traditionelle Formkunst S. 351 – 5. Überlebende Stile S. 353 – 6. Moderne Tendenzen im Nationalsozialismus S. 356 – 7. Stil- als Machtfragen S. 357 – 8. „Laxe“ Zensur? S. 359 – 9. Moderne Klassik und ihre Neuerungen S. 364 – 10. Magischer

Realismus S. 368 – **Literarische Landlust**, „Blubo“ und ihr Gegenteil • Rudolf Henz, Anton Betzner, Ilse Molzahn u. a. S. 373– **Heimatliteratur von Niveau** • Das Beispiel Josef Friedrich Perkonig. S. 386 – **Baltische Phantastik** • Otto von Taube, Bruno Goetz, Oskar Grosberg u. a. S. 389 – **Definitorisches** S. 393 – **Heimatliteratur und „Drittes Reich“** • Johannes Kirschweng, Gertrud von den Brincken, August Scholtis u. a. S. 401.

V. Kleine Bücherchronik der Inneren Emigration

Vorbemerkung S. 436.

Literaturhinweise S. 450

Register der erwähnten Werke S. 455